

STADTTEILE

Freitag, 8. Januar 2016

SOZIALES

Schule: Zivilcourage als Lernziel

Die Regensburger Soroptimistinnen gestalteten einen Festakt. Schüler lernten das Nicht-Wegschauen, wenn es brenzlich wird.

Von Gabi Hueber-Lutz, MZ

11. Dezember 2015 16:41 Uhr



Regina Hellwig-Schmid (rechts) überreichte die Preise und Auszeichnungen an Schülerinnen des St.-Marien-Gymnasiums.
Foto: Hueber-Lutz

REGENSBURG. Zivilcourage ist für viele junge Menschen kein Fremdwort. Der

Festakt zum Internationalen Tag der Menschenrechte in der Otto-Schwerdt-Mittelschule in Burgweinting zeigte das ganz eindringlich. Der Club der Soroptimistinnen hatte zu diesem Festakt geladen und vergab dabei viele Auszeichnungen, die sich um das Thema Zivilcourage drehten.

[ANZEIGE](#)

Ganz praktisch hatten Timo Hanauer, Philipp Porschke und Valentin Schmidt gezeigt, was Zivilcourage ist.

Künstlerisch beschäftigten sich die Schüler mehrerer Schulen mit den Facetten der Zivilcourage. In sehenswerten Comics zeichneten sie Szenen vom Mobbing und dem Eintreten dagegen bis zur Hilfeleistung bei Gewalt.

[Mehr zum Thema](#)**KRIMINALITÄT****Valentin schnappte den Dieb**

Die dritte Ehrung schließlich ging an das Albrecht-Altdorfer-Gymnasium. Anita Michl, die Präsidentin der Regensburger Soroptimistinnen, überreichte die von Künstlerin Regina Hellwig-Schmid initiierte „MenschenrechtsgeDENKtafel“ an Oberstudiendirektor Clement Utz.

Zivilcourage kann man lernen – das war die Botschaft des Festvortrags von Inge Bell, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes. Ihre Botschaft kam an, denn sie machte daraus alles andere als einen Vortrag. Unterstützt von einigen jungen Leuten, demonstrierte sie Schritt für Schritt, was man tun muss, um eben nicht wegzuschauen, wenn es brenzlig wird, um einzugreifen, um wirkungsvoll zu helfen und um sich selbst zu schützen. Keine Angst vor Blamage! Das war eine der Voraussetzungen, um überhaupt einmal tätig zu werden. Auf die innere Stimme hören und Hilfe holen. Wenn sich die Situation als harmlos entpuppt und dafür die Polizei angerückt ist, ist das wesentlich besser, als wenn sie nicht anrückt und ein Mensch vielleicht Opfer von Gewalt wird. Wie viel es schon bringt, mit fester Stimme und sicher aufzutreten, führte Inge Bell in einem kleinen Rollenspiel mit den Preisträgern Timo und Philipp vor. 70 Prozent der Taten versanden, wenn das ausgewählte Opfer sich nicht zum Opfer machen lässt und dem Täter ein „Halt! Stopp“ entgegensetzt.

Sehen Sie hier eine Bildergalerie mit Impressionen vom Festakt und den ausgezeichneten Preisträgern:



Tag der Menschenrechte bei den Soroptimistinnen

Nächstes Thema: sich Verbündete suchen, wenn man Zeuge eines Übergriffs wird. Das Eis brechen, andere ansprechen und zu einer Gruppe gegen Gewalt werden. Am Ende von Bells Lehrstunde zeigte sich Polizeidirektor Klaus Müller, der Leiter der Polizeiinspektion Weiden, beeindruckt: Er würde Inge Bell gern als Präventionsbeamtin einstellen, sagte er. Auch für die jungen Leute hatte er viel Lob: „Wir gehen einer guten Zukunft entgegen mit unserer Jugend!“

Müller unterstrich, wie wichtig die Mithilfe der Öffentlichkeit für die Polizeiarbeit ist. Die Aufklärungsquote bei Gewalttaten sei auch deshalb hoch, weil sich die Öffentlichkeit engagiert. Die große Bedeutung von Zivilcourage machten auch Anita Michl, Rektorin Brigitte Sandmann, Regina Hellwig-Schmid und OB Joachim Wolbergs deutlich. An den Arbeiten sehe man, dass Zivilcourage ein Erziehungsziel an vielen Schulen sei, so Sandmann.

Ein Beispiel für mutiges Einschreiten [lesen Sie hier](#).

Ehrungen: Thema Zivilcourage

Auszeichnung:

Timo Hanauer (14) und Philipp Porschke (14), beide aus Weiden, waren am frühen Abend in der Stadt unterwegs, als sie den Streit eines Paares bemerkte, der immer heftiger wurde, bis der Mann auf die am Boden liegende Frau eintrat. Die beiden Schüler riefen die Polizei, vertrieben den Täter und kümmerten sich um das am Boden liegende Opfer.

Preisträger Comic-Wettbewerb:

Preise und Auszeichnungen erhielten Mirjam Schmalzl, Christina Eisenrieder, Leonie Eberl (Albrecht-Altendorfer-Gymnasium); Djanabati Atarigbe, Kristina Gaßner, Sarah Bäumler, Theresa Wutz, Yvonne Löffler, Florian Wimmer, Kiria Löbel, Carmen Dorner, Marcel Miko, Christoph Vogel (BSZ); Bruno, Dilon, Andrey, Liane Wolf, Michelle (Clermont-Ferrand-Mittelschule); Nicole Wieczorek, Katrin Pakosz (Grundschule Burgweinting); Amrei Fiedler, Luise Friedel, Lucie Kleiner, Heinrich Paulwitz, Antonina Schwarze, Johanna Schwarzensteiner, Schütz, Linder, Lindinger, Klett, Frank (Montessori Fachoberschule); Leontina Osmani, Michelle Becker, Biruk Kidan Astaw, Jacquelin Bellon, Kristina Ivanov, Elisabeth Hetzner, Racquel Vavra (Otto-Schwerdt-Mittelschule); Linda Cambuli, Andreas Zehetmaier (Pestalozzi-Mittelschule); Lisa Federl, Julia Peutler, Klasse 9b (St. Marien-Gymnasium); Gemeinschaftsarbeit Klasse Verkauf (St. Michaelswerk); Lena Jirsch, Nicole Kling, Lara Dittmann, Melissa Goldmann, Lilly Hirsch, Lina Müller, Rebecca Rauscher, Schauspielgruppe Klasse 6 (Von-Müller-Gymnasium). (Ihl)

Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können.

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN